

Angebote

Fachlich fundiert, individuell, in Ihrer Nähe

Die Psychiatrie St.Gallen Nord bietet umfassende stationäre und ambulante Behandlungsmöglichkeiten an den Standorten Wil, St.Gallen, Rorschach und Wattwil. Wir sehen es als stete Aufgabe und Pflicht an, unsere Behandlungen den verändernden Bedürfnissen der Patienten und den wissenschaftlichen Entwicklungen und Erkenntnissen anzupassen.

Dazu gehört auch eine Erweiterung der fachspezifischen Angebote. Dank der engen Zusammenarbeit mit unserem Partner im Süden des Kantons St.Gallen, den Psychiatrie-Diensten Süd, bieten sich uns bzw. den Patienten neue Möglichkeiten, von zusätzlichen fachspezifischen Angeboten in Pfäfers, Heerbrugg, Trübbach, Uznach und Rapperswil zu profitieren. Nachfolgend die Übersicht über die stationären, ambulanten und tagesklinischen Angebote, zu denen wir Sie gerne informieren und beraten.

Coronavirus: Angebote der Psychiatrie St.Gallen Nord weiterhin verfügbar und zugänglich

Die Massnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus stellen auch die Psychiatrie vor grosse Herausforderungen. Wie können psychisch kranke Menschen und das Behandlungspersonal vor einer Ansteckung geschützt werden? Wie kann sichergestellt werden, dass keine Patientin oder kein Patient mit Coronavirus in die Klinik eintritt? Zugleich stellt die gegenwärtige Lage mit einer fast völligen Stilllegung des öffentlichen und sozialen Lebens für viele Menschen eine grosse Belastung dar. Angst und Verunsicherung, soziale Isolation und eine Einschränkung der persönlichen Kontakte können zu Krisen führen.

Die Psychiatrie St.Gallen Nord hat verschiedene Massnahmen getroffen, um die Verbreitung des Virus zu unterbinden und sowohl Patienten als auch Personal vor einer Ansteckung zu schützen:

- Für die Klinik und das Spezialwohnheim Eggfeld in Wil sowie für die Krisenintervention in St.Gallen gilt ein Besuchsverbot.
- Alle ambulanten Patienten sowie Lieferanten und andere externe Personen werden beim Eingang auf verdächtige Symptome und erhöhte Temperatur getestet.
- Tagesklinische Behandlungen werden zurzeit nicht mehr durchgeführt, da die tägliche Anreise und die gemeinsame Anwesenheit von ambulanten Patientengruppen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko beinhaltet.
- Ambulante Behandlungen im Einzelsetting sind aber weiterhin möglich, auch per Telefon oder Videokonferenz.
- Alle Stationen der Psychiatrie St.Gallen Nord in Wil, die Krisenintervention am Standort St.Gallen und die Ambulatorien in Wil, St.Gallen, Wattwil und Rorschach nehmen weiterhin Patienten auf und führen Behandlungen durch.
- Zuweisungen sind jederzeit möglich.

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme,
Niklaus Baumgartner, CEO und PD Dr. Thomas Maier, Chefarzt
Erwachsenenpsychiatrie
Krisenstab Coronavirus Psychiatrie St.Gallen Nord

Unsere Angebote während der Corona-Pandemie

Ambulante gruppentherapeutische Angebote

Die ambulanten gruppentherapeutischen Angebote (Gruppentherapien, Ateliers, etc.) für ambulante Patienten werden eingestellt. Die Patienten, die bisher an diesen Gruppen teilgenommen haben, werden pro Woche mindestens einmal telefonisch kontaktiert; sie erhalten Support durch uns und falls gewünscht, auch therapeutische Gespräche. Wir haben auch die technischen Möglichkeiten für videogestützte Kontakte ausgebaut. Sollten Patienten aus Gruppensitzungen direkten Kontakt wünschen, gelten die Regeln für Einzeltherapien.

Ambulante Einzeltherapien

- Ambulante Einzeltherapien können unter Einhaltung aller Sicherheitsmassnahmen weiterhin als persönliche Konsultationen stattfinden. Wir prüfen dies besonders strikt bei Patienten, die einer Risikogruppe angehören.
 - Ambulante Einzeltherapien führen wir auf jeden Fall, trotz Pandemie, bei allen Patienten weiter; dies, wenn möglich und machbar auch telefonisch oder per Video-Konferenz. Die Patienten erhalten demnach eine kontinuierliche Behandlung mit Terminplanung.
 - Mit Patienten, die sich wegen akuten Krisen melden, nehmen wir zuerst telefonisch Kontakt auf. Danach werden nach Vereinbarung direkte Konsultationen und Untersuchungen durchgeführt. Bei Patienten aus einer Risikogruppe nehmen wir nur in dringenden Fällen eine ambulante Konsultation vor Ort vor.
-

Therapieangebote für stationäre Patienten

- Stationsübergreifende gruppentherapeutische Angebote, Ateliers, Arbeitstherapie werden bis auf weiteres sistiert. Stattdessen werden stationspezifische Gruppen angeboten. Grund: Eine Durchmischung von Patienten verschiedener Stationen soll zur Reduktion des Ansteckungsrisikos verhindert werden.
- Die stationsbezogenen Therapieangebote werden fortgeführt und wenn möglich ergänzt – als Kompensation für den Wegfall zentraler Angebote. Solche Angebote können auch ausserhalb der Stationen stattfinden; sie müssen aber auf die Patientengruppe der gleichen Station begrenzt sein.
- Bei allen Gruppentherapien wird die Gruppengrösse auf maximal fünf Personen begrenzt (Therapeut plus vier Patienten). Zwischen den Therapieteilnehmern wird ein Abstand von 2m garantiert sein.
- Einzelgespräche werden weiter durchgeführt – unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.
- Für Patienten der Risikogruppen werden die Therapieangebote soweit angepasst, dass ein grösstmöglicher Ansteckungsschutz gegeben ist. Dies betrifft vor allem Patienten der Alterspsychiatrie.

Integrierte Tageskliniken und deren Gruppentherapieangebote

- Zum Schutz der stationären Patienten und zur Reduktion der Mobilität im öffentlichen Raum werden diese Angebote geschlossen. Ausnahmen sind mit chefärztlicher Entscheidung unter bestimmten Bedingungen möglich.
- Patienten, welche die Tagesklinik nicht mehr besuchen, werden mindestens zweimal wöchentlich telefonisch kontaktiert, sofern sie das wünschen.

Eigenständige Tageskliniken

- Die Angebote der Tageskliniken werden eingestellt und die Patienten werden rein ambulant im Einzelsetting weiterbehandelt.
- Unter Einhaltung aller Sicherheitsmassnahmen können persönliche Konsultationen stattfinden. Dies jedoch nur mit Patienten, die keiner Risikogruppe angehören.
- Ambulante Einzeltherapien werden, wenn möglich und machbar, auch telefonisch oder per Video-Konferenz durchgeführt. Trotz der Pandemie erhalten die Tagesklinik-Patienten demnach eine kontinuierliche Behandlung mit Terminplanung.

Wie Sie häusliche Isolation und Quarantäne gut überstehen

Häusliche Isolation und Quarantäne sind Ausnahmesituationen, welche die meisten Menschen noch nicht erlebt haben. Diese gesetzten Massnahmen können auf die Psyche einwirken und für Betroffene sehr belastend sein.

Es gibt klare, wissenschaftlich erforschte und bewährte Verhaltensmassnahmen und mentale Strategien, die es ermöglichen, diese Ausnahmesituation zu meistern. Dieses Informationsblatt soll Sie in Ihrer Selbsthilfe unterstützen, die aktuell herausfordernde Zeit gut zu überstehen. Grundsätzlich gilt: Jeder Mensch ist anders und soll daher für sich die Empfehlungen übernehmen, die für ihn am besten passen. Enthalten sind:

- Allgemeine praktische Tipps
 - Massnahmen gegen Ängste und grosse Sorgen
 - Massnahmen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
 - Massnahmen gegen das Auftreten von Konflikten
 - Massnahmen gegen Langeweile
 - Massnahmen gegen Gewalt
-

Weitere Plattform, sich in der Corona-Krise auszutauschen

inCLOUsiv, die Plattform der Stiftung Pro Mente Sana, um einfach und schnell auf die dringlichsten Fragen reagieren zu können

Stationäre Angebote

Psychose

- Psychose Station A09/3

Affektive und stressbedingte Erkrankungen

- Stressbedingte Erkrankungen Station A13
- Angst und Depressionen Station A04
- Psychotherapie Station für ältere Menschen A07

Persönlichkeitsstörungen

- Traumafolgestörungen

Abhängigkeitserkrankungen

- Suchttherapie Stationen A08/3 und A08/4

Demenz/Delir

- Akutbehandlung Demenz und Delir A11

Krisenintervention und Notfallpsychiatrie

- Akutpsychiatrie und Notfall Station A01/1
- Akutpsychiatrie und Notfall Station A01/2
- Akut- und Notfallstation Alters- und Neuropsychiatrie A08/1
- Krisenintervention KIZ

Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

- Forensik Spezialstation A09/1 (Kantonales Kompetenzzentrum Forensik)

Stationäre Behandlung

Die stationären Abteilungen der Psychiatrie St.Gallen Nord ermöglichen Patienten eine intensive Behandlung ausserhalb ihres gewohnten Lebensumfelds. Bei ausgeprägten Krankheitssymptomen, belastendem sozialen Umfeld oder hohem Überwachungsbedarf kann eine stationäre Behandlung in der Klinik das Richtige sein.

Ambulante Angebote der Psychiatrie St.Gallen

Für die Beratung und Abklärung der kantonalen, ambulanten Angebote stehen Ihnen unsere Fachspezialisten an allen Standorten der Psychiatrie St.Gallen gerne zur Verfügung:

- Zwangsstörung
- Schlafstörung
- Psychoonkologische Begleitung
- Sprechstunde Sexuelle Orientierung, Genderdysphorie und Intersexualität
- Beratungsangebot für Menschen mit Übergewicht
- Schwangerschaftssprechstunde
- Heilpädagogisch-psychiatrische Behandlung

psychiatrie
st.gallen
nord



Weitere ambulante Angebote der Psychiatrie St.Gallen Nord

Grundsätzlich ist bei allen Arten von psychischen Erkrankungen die ambulante Behandlung das Mittel der Wahl. Die Alternativen – eine tagesklinische oder stationäre Behandlung – kommen nur dann in Frage, wenn der Schweregrad der Erkrankung es nicht mehr zulässt, im gewohnten Umfeld und Alltag zu verbleiben. In der Mehrzahl folgt auf tagesklinische und stationäre Behandlungen eine ambulante Nachbehandlung, sodass auch für stationäre und tagesklinische Patienten die ambulante Behandlung eine wesentliche Grundlage der Stabilisierung darstellt. Wir bieten an allen unseren Standorten Wil, St.Gallen, Wattwil und Rorschach ambulante Behandlungsmöglichkeiten.

Ambulante Behandlung

Bei den meisten psychischen Erkrankungen ist eine ambulante Behandlung das Richtige und reicht aus, um wieder Stabilität zu finden. Die ambulante Behandlung besteht im Wesentlichen aus regelmässigen Terminen mit einer Fachperson. Die Gespräche finden in der Regel im Einzelsetting statt, also zwischen Patient und Therapeutin. Es gibt auch Gruppentherapien, Paar- und Familientherapien. Die Psychiatrie St.Gallen Nord hat Ambulatorien an allen vier Standorten.

Tagesklinische Angebote

Tagesklinische Behandlung

Die Tageskliniken der Psychiatrie St.Gallen Nord bieten Patienten mit psychischen Erkrankungen intensive Behandlungen in einem täglichen Rahmen. Die Patienten wohnen aber weiterhin zu Hause und bleiben in ihrem gewohnten sozialen Umfeld.

Angebote bei den Patienten zuhause

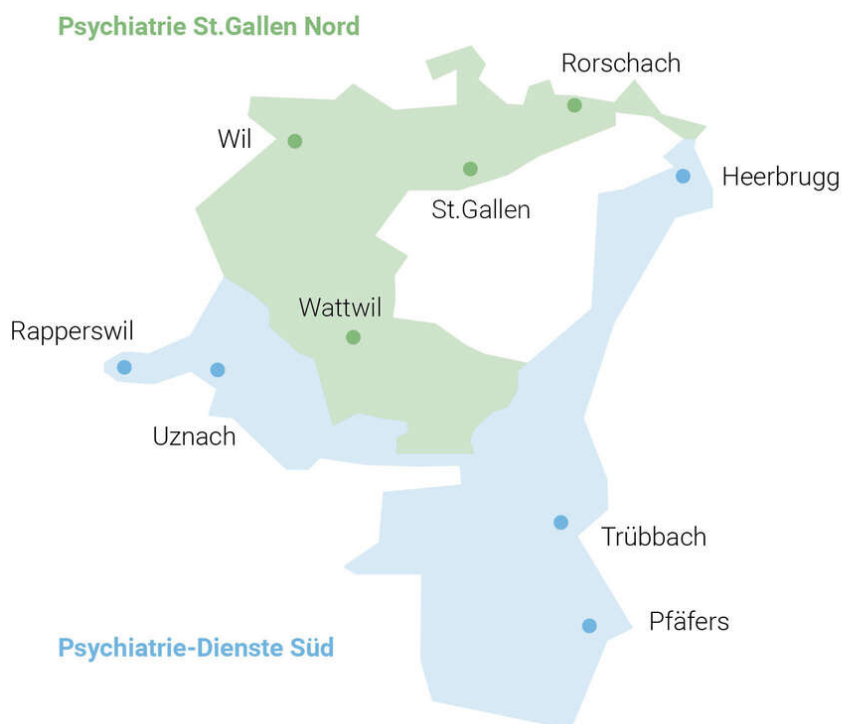
Hausbesuche/Mobile Equipe St.Gallen

Wenn die Therapie nach Hause kommt. Die Mobile Equipe macht's möglich, Patienten in psychischen Krisen zu Hause aufzusuchen und zu behandeln. Freiwilligkeit und Eigenmotivation sind dabei Voraussetzungen für den Einsatz der Mobilen Equipe.

Kantonale Angebote der Psychiatrie St.Gallen

Für die Beratung und Abklärung der kantonalen Angebote stehen Ihnen unsere Fachspezialisten an allen Standorten der Psychiatrie St.Gallen gerne zur Verfügung:

- Psychiatrie St.Gallen Nord: Wil, Wattwil, St.Gallen, Rorschach
- Psychiatrie-Dienste Süd: Pfäfers, Heerbrugg, Trübbach, Uznach, Rapperswil



psychiatrie
st.gallen
nord



Kontakt

Telefonzentrale: +41 71 913 11 11

- Informationen und Anfragen zu nicht-therapeutischen Angeboten
- Verbinden mit Gesprächspartnern

Öffnungszeiten Telefonzentrale

7.00 - 22.00 Uhr

Psychiatrie St.Gallen Nord

Zürcherstrasse 30
9500 Wil

Tel. +41 71 913 11 11, Fax +41 71 913 11 53
info@psgn.ch

→ Situationsplan

→ Google Maps Route



Eveline Huter

Leiterin Zentrale
Anmeldung und
Information ZAI

+41 71 913 11 80

E-Mail

vCard (Download)

Anmeldung

Zentrale Anmeldung und Information ZAI:

+41 71 913 11 80

- Informationen und Beratung zu therapeutischen Angeboten der Psychiatrie St.Gallen Nord
- Anmeldungen für stationäre Behandlungen
- Anmeldungen für Krisenambulatorium Wil

Öffnungszeiten ZAI

- rund um die Uhr besetzt
- werktags 8.00 - 17.00 Uhr, davor und danach diensthabender Arzt

Psychiatrie St.Gallen Nord

Zürcherstrasse 30
9500 Wil

Tel. +41 71 913 11 80, Fax +41 71 913 11 53
anmeldung@psgn.ch

→ [Google Maps Route](#)